

**This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- **BLACK BORDERS**
- **TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- **FADED TEXT**
- **ILLEGIBLE TEXT**
- **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- **COLORED PHOTOS**
- **BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS**
- **GRAY SCALE DOCUMENTS**

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

THIS PAGE BLANK (USPTO)

51

Int. Cl. 2:

A 61 K 7/48

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

09/298, 245.

DE 27 03 189 A 1

11

Offenlegungsschrift 27 03 189

21

Aktenzeichen:

P 27 03 189.6

22

Anmeldetag:

27. 1. 77

43

Offenlegungstag:

3. 8. 78

30

Unionspriorität:

32 33 31

54

Bezeichnung:

Creme und deren Verwendung

71

Anmelder:

Dieckmann geb. Höger, Ida, Playa del Ingles, Gran Canaria (Spanien)

74

Vertreter:

Blumbach, P.-G., Dipl.-Ing.; Weser, W., Dipl.-Phys. Dr.rer.nat.;
Bergen, P., Dipl.-Ing. Dr.jur.; Kramer, R., Dipl.-Ing.;
Zwirner, G., Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing.; Hirsch, P., Dipl.-Ing.;
Brehm, H.P., Dipl.-Chem. Dr.phil. nat.; Pat.-Anwälte,
6200 Wiesbaden u. 8000 München

72

Erfinder:

gleich Anmelder

DE 27 03 189 A 1

**BLUMBACH · WESER · BERGEN · KRAMER
ZWIRNER · HIRSCH · BREHM**

PATENTANWÄLTE IN MÜNCHEN UND WIESBADEN

2703189

Patentconsult Radeckestraße 43 8000 München 60 Telefon (089) 883603/883604 Telex 05-212313 Telegramme Patentconsult
Patentconsult Sonnenberger Straße 43 6200 Wiesbaden Telefon (06121) 562943/561998 Telex 04-186237 Telegramme Patentconsult

P a t e n t a n s p r ü c h e :

① Creme, dadurch gekennzeichnet, daß sie ausgepreßten Saft aus der Frucht der Kaktee *Opuntia reginae* und zerkleinerte Blütenstengel der Strelizie (Papageienblume) enthält.

2. Creme nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie die nachfolgenden Bestandteile enthält, nämlich

- (a) zerkleinertes Fruchtfleisch aus Avocados (Advokatsbirnen);
- (b) zerkleinertes Fruchtfleisch aus Salatgurken;
- (c) Saft aus rohen Kartoffeln;
- (d) Saft aus Früchten der Kaktee *Opuntia reginae*;
- (e) eine Masse aus zerkleinerten Blütenstengeln der Strelizie;
- (f) naturreinen Bienenhonig;
- (g) Pfefferminzkräut;
- (h) Petersilie;
- (i) kanarischen Ziegenkäse; und
- (k) Wollfett.

München: R. Kramer Dipl.-Ing. · W. Weser Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. · P. Hirsch Dipl.-Ing. · H. P. Brehm Dipl.-Chem. Dr. phil. nat.
Wiesbaden: P. G. Blumbach Dipl.-Ing. · P. Bergen Dipl.-Ing. Dr. jur. · G. Zwirner Dipl.-Ing. Dipl.-W.-Ing.

809831/0042

ORIGINAL INSPECTED

3. Creme nach Anspruch 2, dadurch gekernzeichnet, daß sie die genannten Bestandteile in den nachfolgenden Anteilen enthält, nämlich

- 10 bis 30 Gew.-% Fruchtfleisch aus Avocados;
- 10 bis 30 Gew.-% Fruchtfleisch aus Salatgurken;
- 8 bis 22 Gew.-% Saft aus rohen Kartoffeln;
- 8 bis 22 Gew.-% Saft aus Früchten von *Opuntia reginae*;
- 5 bis 15 Gew.-% Masse aus zerkleinerten Blütenstengeln der Strelizie;
- 6 bis 12 Gew.-% naturreinen Bienenhonig;
- 2 bis 7 Gew.-% Pfefferminzkraut;
- 2 bis 7 Gew.-% Petersilie;
- 2 bis 7 Gew.-% kanarischen Ziegenkäse; und
- 3 bis 10 Gew.-% Wollfett.

4. Creme nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß sie zusätzlich übliche Zusätze zur Herstellung von Salben und Cremes enthält, nämlich Trägerstoffe, Füllstoffe, Verdünnungsmittel, Geruchsstoffe, Konservierungsmittel und/oder die Konsistenz regelnde Zusätze.

5. Creme nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie aus

- 12 bis 24 Gew.-% Fruchtfleisch aus Avocados;
- 12 bis 24 Gew.-% Fruchtfleisch aus Salatgurken;
- 10 bis 20 Gew.-% Saft aus rohen Kartoffeln;

- 10 bis 20 Gew.-% Saft aus Früchten von *Opuntia reginae*;
- 6 bis 12 Gew.-% Masse aus zerkleinerten Blütenstengeln
der Strelizie;
- 6 bis 12 Gew.-% Bienenhonig;
- 3 bis 5 Gew.-% Pfefferminzkraut;
- 3 bis 5 Gew.-% Petersilie;
- 3 bis 5 Gew.-% kanarischem Ziegenkäse; und
- 3 bis 7 Gew.-% Wollfett

besteht.

6. Creme nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie aus

- ca. 18 Gew.-% Fruchtfleisch aus Avocados;
- ca. 18 Gew.-% Fruchtfleisch aus Salatgurken;
- ca. 15 Gew.-% Saft aus rohen Kartoffeln;
- ca. 15 Gew.-% Saft aus Früchten von *Opuntia reginae*;
- ca. 9 Gew.-% Masse aus zerkleinerten Blütenstengeln
der Strelizie;
- ca. 8 Gew.-% Bienenhonig;
- ca. 4 Gew.-% Pfefferminzkraut;
- ca. 4 Gew.-% Petersilie;
- ca. 4 Gew.-% kanarischem Ziegenkäse; und
- ca. 5 Gew.-% Wollfett

besteht.

7. Verwendung der Creme nach einem der Ansprüche 1 bis 6,
zur Behandlung der menschlichen Haut.

809831/0042

8. Verwendung nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Creme zur Straffung von Falten im Bereich von Gesicht und Hals benutzt wird.

9. Verwendung nach einem der Ansprüche 7 oder 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Creme in einer Stärke von ca. 1 mm auf der Haut aufgetragen, etwa 10 bis 25 Minuten lang in die Haut einmassiert wird, und der nicht von der Haut aufgenommene Rest anschließend mit Wasser entfernt wird.

10. Verwendung nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß diese Behandlung täglich für eine Behandlungsdauer von ca. 4 bis 8 Wochen durchgeführt wird.

BLUMBACH · WESER · BERGEN · KRAMER
ZWIRNER · HIRSCH · BREHM 2703189
PATENTANWÄLTE IN MÜNCHEN UND WIESBADEN

Patentconsult Radeckestraße 43 8000 München 60 Telefon (089) 88 36 03 / 88 36 04 Telex 05-212 313 Telegramme Patentconsult
Patentconsult Sonnenberger Straße 43 6200 Wiesbaden Telefon (06121) 56 29 43 / 56 19 98 Telex 04-186 237 Telegramme Patentconsult

- 5 -

Ida Dieckmann
Los Porches J 1
Playa del Inglés de Gran Canaria
S p a n i e n

Creme und deren Verwendung

Diese Erfindung betrifft eine Creme und deren Verwendung. Insbesondere betrifft die Erfindung eine Creme zur Straffung von Falten der menschlichen Haut.

Bekannte Cremes und Salben zur Behandlung der menschlichen Haut enthalten verschiedentlich synthetisch hergestellte Wirkstoffe. Neben der angestrebten Wirkung zeigen diese Wirkstoffe häufig Nebenwirkungen, deren Unbedenklichkeit oft nicht in befriedigendem Ausmaß gewährleistet ist. Andererseits verfügt die

München: R. Kramer Dipl.-Ing. · W. Weser Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. · P. Hirsch Dipl.-Ing. · H. P. Brehm Dipl.-Chem. Dr. phil. nat.
Wiesbaden: P. G. Blumbach Dipl.-Ing. · P. Bergen Dipl.-Ing. Dr. Jur. · G. Zwirner Dipl.-Ing. Dipl.-W.-Ing.

809831/0042

Naturheilkunde über langjährige Erfahrungen im Gebrauch von natürlich vorkommenden Pflanzen und deren Wirkstoffen, so daß hier mit bislang nicht bekannten, gefährlichen Nebenwirkungen nicht gerechnet werden muß.

Aufgabe dieser Erfindung ist es, eine wirksame Creme zur Straffung von Falten der menschlichen Haut bereitzustellen, deren Wirkstoffe und wesentliche Bestandteile lediglich aus natürlichen Produkten bestehen.

In ihrer allgemeinsten Form ist die erfindungsgemäße Lösung obiger Aufgabe dadurch gekennzeichnet, daß die Creme den ausgepreßten Saft aus der Frucht der Kaktee *Opuntia reginae* und zerkleinerte Blütenstengel der Papageienblume (Strelizie) enthält. Bislang kann noch nicht angegeben werden, welche der verschiedenen Inhaltsstoffe des Fruchtsaftes von *Opuntia reginae* und der Blütenstengel von Strelizie hauptsächlich zu den überraschenden Wirkungen der erfindungsgemäßen Creme beitragen. Es wurde jedoch festgestellt, daß sowohl der Fruchtsaft von *Opuntia reginae* wie die Blütenstengelmasse von Strelizie erforderlich sind, um die angestrebten Wirkungen zu erzielen. Es gibt Anzeichen dafür, daß sich die jeweiligen Wirkstoffe oder Wirkstoffgruppen aus diesen Pflanzenprodukten gegenseitig unterstützen und fördern, so daß von einer synergistischen Wirkung dieser beiden Wirkstoffkomponenten gesprochen werden kann. Vorzugsweise macht der Anteil an Fruchtsaft aus *Opuntia reginae* das 1,5 - bis 2,5 - fache des Anteils an Blütenstengelmasse aus Strelizie aus.

809831/0042

ORIGINAL INSPECTED

Die Verwendung der obigen Wirkstoffkomponenten ist besonders wirksam in einer Creme, die insgesamt die nachfolgenden Bestandteile enthält, nämlich

- (a) zerkleinertes Fruchtfleisch einer Avocado-Frucht (Advokatbirne);
- (b) zerkleinertes Fruchtfleisch einer Salatgurke ausschließlich Schale und Kerne;
- (c) Saft einer rohen Kartoffel;
- (d) Saft der Frucht der Kaktee *Opuntia reginae*;
- (e) die durch Zerkleinern eines Blütenstengels der Strelizie erhaltene Masse;
- (f) naturreiner Bienenhonig;
- (g) zerkleinertes Pfefferminzkraut;
- (h) zerkleinerte Petersilie;
- (i) frischer kanarischer Ziegenkäse; und
- (k) Wollfett.

Die oben genannten Bestandteile sind überwiegend handelsüblich zugänglich und/oder können leicht beschafft werden.

Avocados, die verschiedentlich auch als Advokat-Birnen bezeichnet werden, sind handelsüblich zugängliche Südfrüchte. Besonders geeignet sind reife Früchte mit weichem Fruchtfleisch, was durch Betasten festgestellt werden kann. Nach vollständiger Entfernung der Schale wird das Fruchtfleisch vom Kern gelöst, leicht zerdrückt und bildet eine pastenförmige Masse.

Salatgurken sind ebenfalls handelsüblich zugänglich. Nach Entfernung der Schale wird die Salatgurke in Streifen geschnitten, die Kerne entfernt und das Fruchtfleisch gegebenenfalls weiter zerkleinert.

Rohe Kartoffeln werden geschält, in Streifen oder Würfel geschnitten, zerstampft, und der erhaltene Brei in ein Tuch gegeben und ausgepreßt. Aus dem frischen Kartoffelsaft nach und nach ausfallende Kartoffelstärke ist unbedenklich und kann in dem Saft verbleiben.

Die Früchte von *Opuntia reginae* werden etwas zerkleinert, und in üblicher Weise ausgepreßter Fruchtsaft gewonnen.

Der Blütenstengel einer frischen blühenden Strelizie (Papa-geienblume) wird von der Blüte und der Schnittstelle befreit und anschließend in kleine Scheiben zerschnitten.

Naturreiner Bienenhonig kann in der üblichen handelsüblichen Form eingesetzt werden. Sofern der Honig durch Kristallisationsvorgänge zu hart und/oder fest ist, kann er gegebenenfalls durch gelindes Erwärmen plastifiziert werden.

Pfefferminzkraut und Petersilie können in handelsüblicher Form eingesetzt werden und werden geringfügig zerkleinert.

Der kanarische Ziegenkäse wird vorzugsweise in frischem Zustand eingesetzt. Zweckmäßigerweise wird die äußere Randschicht ent-

fernt und die verbleibende Käsemasse geringfügig zerdrückt.

Wollfett kann von einer Schafwollwäscherei bezogen werden und bedarf keiner zusätzlichen Aufarbeitung.

Nachdem die oben genannten wesentlichen Bestandteile beschafft und vorbereitet worden sind, werden diese miteinander vermischt und zu einer cremeartigen Masse verarbeitet. Für kleinere Ansätze kann dies in einem üblichen Haushalts-Mixgerät mit schnell umlaufenden Messern erfolgen. Für größere Ansätze können in der einschlägigen Technik bekannte Geräte zur Zerkleinerung und zum Vermischen eingesetzt werden.

Die oben genannten Bestandteile werden vorzugsweise in den nachfolgenden Anteilen miteinander vermischt, nämlich

- 10 bis 30 Gew.-% Fruchtfleisch aus Avocados;
- 10 bis 30 Gew.-% Fruchtfleisch aus Salatgurken;
- 8 bis 22 Gew.-% ausgepreßter Kartoffelsaft;
- 8 bis 22 Gew.-% ausgepreßter Fruchtsaft von
Opuntia reginae;
- 5 bis 15 Gew.-% zerkleinerte Masse aus Blütenstengeln
von Strelizie;
- 6 bis 12 Gew.-% naturreiner Bienenhonig;
- 2 bis 7 Gew.-% Pfefferminzkraut;
- 2 bis 7 Gew.-% Petersilie;
- 2 bis 7 Gew.-% kanarischer Ziegenkäse; und
- 3 bis 10 Gew.-% Wollfett.

Werden die genannten Bestandteile in den angegebenen Anteilen verwendet, so wird nach ausreichender Zerkleinerung bereits eine Masse erhalten, die eine für den Gebrauch geeignete Konsistenz aufweist. Andererseits kann durch Zugabe von Wasser die Viskosität der Creme vermindert oder durch Zusatz von festen, pulverförmigen Füllstoffen, wie etwa Talk oder Polyäthylenglycole die Viskosität der Masse erhöht werden.

Wird die erhaltene Masse unmittelbar nach der Herstellung in geeigneten Gefäßen, beispielsweise in zur Aufbewahrung von Salben geeigneten Töpfen aus Glas, Keramik und/oder Kunststoff luftdicht verpackt, so läßt sich die Masse ohne Zersetzung oder wesentliche Veränderung wenigstens über mehrere Wochen aufbewahren. Durch Lagerung bei niedrigen Temperaturen, insbesondere zwischen 0 und 5°C, kann die Lagerdauer weiter erhöht werden. Beispielsweise kann die Masse auch in einem unverschlossenen Gefäß in einem üblichen Haushaltskühlschrank über mehrere Wochen aufbewahrt werden. Weiterhin kann durch Zusatz bekannter und üblicher Konservierungsmittel die Haltbarkeit und Lagerdauer der Masse erhöht werden. Schließlich können der Masse übliche Zusätze wie beispielsweise Trägerstoffe, Füllstoffe, Verdünnungsmittel, Geruchsstoffe, Konservierungsmittel und/oder die Konsistenz regelnde Zusätze zugesetzt werden. Die Auswahl und die mengenmäßigen Anteile solcher Zusätze sind dem einschlägigen Fachmann durchaus geläufig und müssen hier nicht in Einzelheiten dargelegt werden.

Eine bevorzugte Ausführungsform der erfindungsgemäßen Creme besteht aus den oben genannten Bestandteilen in den nachfolgend angegebenen Anteilen, nämlich aus

- 12 bis 24 Gew.-% Fruchtfleisch aus Avocados;
- 12 bis 24 Gew.-% Fruchtfleisch aus Salatgurken;
- 10 bis 20 Gew.-% Saft aus rohen Kartoffeln;
- 10 bis 20 Gew.-% Fruchtsaft aus *Opuntia reginae*;
- 6 bis 12 Gew.-% zerkleinerte Masse der Blütenstengel
aus Strelizie;
- 6 bis 12 Gew.-% naturreiner Bienenhonig;
- 3 bis 5 Gew.-% Pfefferminzkraut;
- 3 bis 5 Gew.-% Petersilie;
- 3 bis 5 Gew.-% kanarischer Ziegenkäse; und
- 3 bis 7 Gew.-% Wollfett.

Eine besonders bevorzugte Ausführungsform der erfindungsgemässen Creme besteht aus den nachfolgend angegebenen Bestandteilen, nämlich

- ca. 18 Gew.-% Fruchtfleisch aus Avocados;
- ca. 18 Gew.-% Fruchtfleisch aus Salatgurken;
- ca. 15 Gew.-% Saft aus rohen Kartoffeln;
- ca. 15 Gew.-% Fruchtsaft aus *Opuntia reginae*;
- ca. 9 Gew.-% zerkleinerte Masse aus Blütenstengeln
aus Strelizie;

- ca. 8 Gew.-% Bienenhonig;
- ca. 4 Gew.-% Pfefferminzkraut;
- ca. 4 Gew.-% Petersilie;
- ca. 4 Gew.-% kanarischer Ziegenkäse; und
- ca. 5 Gew.-% Wollfett.

Die erfindungsgemäße Creme aus den oben genannten Bestandteilen ist vorzugsweise zur Behandlung der menschlichen Haut bestimmt. Insbesondere eignet sich die erfindungsgemäße Creme zur Straffung von Falten im Bereich von Gesicht und Hals. Die erfindungsgemäße Creme kann beispielsweise nach Art einer Gesichtsmaske auf der Gesichtshaut aufgetragen werden, und nach einer Einwirkdauer von ca. 10 bis 30 Minuten der verbleibende Rest mit Wasser entfernt werden. Besonders gute Erfolge werden dann erzielt, wenn die Creme in einer Stärke von ca. 1 mm auf der Haut aufgetragen wird, etwa 10 bis 25 Minuten lang in die Haut einmassiert wird, und der nicht von der Haut aufgenommene Rest anschließend mit Wasser entfernt wird. Wird eine solche Behandlung täglich vorgenommen, so sind nach einer Behandlungsdauer von ca. 4 bis 8 Wochen, was vom Alter der Person und von der Stärke der Falten abhängt, die Falten durch Straffung der Gesichtshaut praktisch verschwunden.

Mit dieser Erfindung wird eine hochwirksame Creme zur Behandlung der menschlichen Haut, insbesondere zur Straffung von Falten, bereitgestellt, die mit einfachen Mitteln aus lediglich natürlichen Produkten hergestellt werden kann. Die Creme kann mit

einfachen, im Haushalt vorhandenen Geräten in solchen Ansätzen hergestellt werden, die für eine erfolgreiche Behandlung erforderlich sind. Andererseits kann die Creme auch in industriellem Maßstab hergestellt, gelagert und vertrieben werden.